



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss
Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.bueltge-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 16.04.2018

Niederschrift öffentlich

über die **Sitzung Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 08.03.2018, 18:00 Uhr bis 18:15 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Rafael Christof Struwe	SPD	
Frau Susanne Bercher-Hiss	GRÜNE	
Herr Wilfried Becker	SPD	
Frau Polina Frebel	SPD	
Herr Karl-Heinz Walter	SPD	
Frau Margret Dresler-Graf	CDU	
Herr Stefan Götz	CDU	
Herr Christoph Klausung	CDU	stellvertretend für Herrn Dr. Gutzeit
Frau Monika Roß-Belkner	CDU	stellvertretend für Frau Welcker
Herr Gerhard Brust	GRÜNE	
Herr Robert Schallehn	GRÜNE	
Frau Hamide Akbayir	DIE LINKE	
Herr Dr. Rolf Albach	FDP	

Beratende Mitglieder

Frau Katharina Reiff	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Nebil Bayrakçioğlu	GK
Herr Frank Feles	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Barbara Albat	SPD
Herr Dietmar Donath	auf Vorschlag der SPD
Herr Helmut Jung	CDU
Herr Dr. Johannes Zischler	auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Volker Ermert	auf Vorschlag der Grünen
Frau Prof. Dr. rer. nat. Anna Mikecz von	auf Vorschlag der Grünen
Frau Elisabeth Lange	auf Vorschlag der Fraktion Die Linke.

Herr Matthias Pergande FDP
Herr Viktor Grimm auf Vorschlag der AfD-Fraktion

Verwaltung

Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau Beigeordneter des Dezernates V - Soziales, Integration und Umwelt
Frau Anke Ludwig Dezernat Soziales, Integration und Umwelt
Frau Carla Stüwe Dezernat V-6 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb

Schriftführerin

Frau Barbara Bültge-Oswald Umwelt- und Verbraucherschutzamt

Gäste

Frau Stephanie Otto Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln (AWB)

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Katharina Welcker CDU
Herr Dr. Walter Gutzeit CDU

Beratende Mitglieder

Herr Sönke Geske SPD
Herr Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner CDU
Herr Stephan Wieneritsch FDP

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Dr. Gerhard Haider Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Eugen Litvinov

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**
- 2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**
- 3 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 3.1 Verträge mit der AWB GmbH zur Abfallentsorgung und Straßenreinigung
0438/2018
- 3.2 Vertrag über die Reinigungsleistungen im Kölner Stadtgebiet (haushaltsfinanziert)
0442/2018
- 4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Stadt Köln für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln**
- 5 Mitteilungen**
- 6 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 7 Mündliche Anfragen**

II. Nichtöffentlicher Teil

- 8 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**
- 9 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**
- 10 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 11 Vergaben**
- 12 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Stadt Köln für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln**
- 13 Mitteilungen**
- 14 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung

Hierzu liegt nichts vor.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

Hierzu liegt nichts vor.

3 Allgemeine Beschlussvorlagen

3.1 Verträge mit der AWB GmbH zur Abfallentsorgung und Straßenreinigung 0438/2018

SB Herr Becker signalisiert Zustimmung der SPD-Fraktion zu der Beschlussvorlage.

SB Herr Dr. Albach kritisiert die Gewinnberechnung und bezeichnet sie als sozial völlig unangemessen. Er halte Eigenkapitalrenditen von über 100 % oder jetzt von über 50 % für übertrieben. Dies sei zwar völlig legal, aus seiner Sicht jedoch nicht legitim.

Die Gewinne der AWB fließen in den Stadtwerkekonzern und würden mit den Verlusten aus den Bädern und der KVB verrechnet. Auch das sei legal.

Da Abfallgebühren jedoch nicht nach sozialer Leistungsfähigkeit sondern nach Behältervolumen und Service berechnet werden, erfolge auch ein Teil der Finanzierung der Bäder und der KVB nicht nur nach sozialer Leistungsfähigkeit sondern ebenfalls letztendlich nach Behältervolumen. Wenn die Bäder und die KVB querfinanziert werden müssen, wogegen er nichts einzuwenden habe, sollte dies allerdings nicht aus Müllgebühren erfolgen.

Er halte eine Deckelung von 10 % für die Eigenkapitalrendite, im Rahmen des marktüblichen für Versorger, als angemessen.

Daher werde er zwar nicht gegen die Vorlage stimmen, sich aber bei der Abstimmung enthalten.

Beigeordneter Herr Dr. Rau entgegnet, dass seit Bestehen der Rechtskonstruktion der AWB die Entwicklung der Gebühren ziemlich genau auf der Preisentwicklungskurve liege. Auch in den Folgejahren werde man voraussichtlich nicht über der Preisentwicklung liegen. Man habe eine Wirtschaftsprüfungsfirma beauftragt, dieses Vertragskonstrukt aus Gebührenzahlersicht zu prüfen. Diese Prüfung habe keinerlei Einwände produziert.

Daher plädiere er dafür, die soziale Gerechtigkeit der Gebühren sicherlich als Denkankstoß zu behalten. Das Vertragskonstrukt habe sich bislang aber bewährt und folge der Strategie des Rates und der Verwaltung, so dass er davor warne, dies leichtfertig aufzugeben.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Verträge zur satzungsgemäßen Abfall- / Wertstofffassung und Entsorgung und zur satzungsgemäßen Straßenreinigung in den als Anlagen 2 und 4 beigefügten Fassungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der FDP-Fraktion.

**3.2 Vertrag über die Reinigungsleistungen im Kölner Stadtgebiet (haushaltsfinanziert)
0442/2018**

Da die 68-seitige Beschlussvorlage erst kurz vor der Sitzung freigegeben wurde, konnte sie nicht mehr für alle Sitzungsteilnehmer kopiert werden.

SB Herr Becker äußert seinen Unmut über die bereits seit langem geübte Praxis der Zurverfügungstellung der Beschlussvorlage, die teilweise als Tischvorlage und teilweise überhaupt nicht vorliege.

Nach längerer Diskussion bereits vor Beginn der Sitzung verständigt man sich im Betriebsausschuss darauf, die Beschlussvorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln verweist die Beschlussvorlage **ohne Votum** in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Stadt Köln für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln

Hierzu liegt nichts vor.

5 Mitteilungen

Hierzu liegt nichts vor.

6 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

Hierzu liegt nichts vor.

7 Mündliche Anfragen

Hierzu liegt nichts vor.

gez. Rafael Christof Struwe
(Ausschussvorsitzender)

gez. Barbara Bültge-Oswald
(Schriftführerin)